

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Humanwissenschaften



Modulhandbuch

Masterstudiengang Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (Adult and Further Education)

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2023/2024 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs

Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/ma-erwachsenenbildung/ordnungen/>

Fassung vom 10.08.2023 gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Adult and Further Education) in der ab Wintersemester 2018/2019 geltenden Fassung

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den auf den versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen der Basismodule der Allgemeinen Pädagogik und der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung in den ersten beiden Semestern vor der Belegung der Vertiefungsmodule der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung zu absolvieren.

Inhaltsverzeichnis

Struktur des Masterstudienganges Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	5
Verfahrenstechnische und organisatorische Hinweise zu Modulprüfungen und Farbenkennzeichnung	6
Abkürzungsverzeichnis:	7
Äquivalenzliste	8
Modulbeschreibungen (ohne Module als Auflagen bei der Zulassung).....	9
Allgemeine Pädagogik - Basismodul I: Pädagogische Anthropologie und Normativität.....	9
Allgemeine Pädagogik - Basismodul II: Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen ...	10
Allgemeine Pädagogik – Basismodul III: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	10
Basismodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	12
Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	13
Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	14
Basismodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	15
Vertiefungsmodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	16
Basismodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	17
Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	18
Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	19
Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	20
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum.....	21
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung	22
Modul Masterarbeit.....	23

In diesem Modulhandbuch (MHB) finden Sie Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Sie basieren auf der geltenden Studien- und Fachprüfungsordnung des Studiengangs.

Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren und die von der Studien- und Fachprüfungsordnung geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang erforderlichen 120 ECTS-Punkte und erlangen Ihren Abschluss des Master of Arts (Erwachsenen- und Weiterbildung).

Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs und der Module. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise zur Farbenkennzeichnung der Prüfungsleistungen!

Alle Darstellungen enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen, ersetzen aber weder den Blick in die Studien- und Fachprüfungsordnung, die Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen an den Erstsemestereinführungstagen (EET) noch bei Zweifeln oder Problemen mit der Studiengestaltung das persönliche Gespräch mit der Studienberatung und den Dozentinnen und Dozenten. Bei Schwierigkeiten sollten Sie dieses möglichst frühzeitig suchen.

Das Modulhandbuch für den Masterstudiengang Erwachsenenbildung/ Weiterbildung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird von der/ dem Studiengangbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Kontakt:

Prof. Dr. Julia Franz
Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Markusplatz 3 // M3 / R00.05
96047 Bamberg
+49 (0)951 863-1807; julia.franz@uni-bamberg.de
Sekretariat: +49 (0)951 863-1808; birgit.dechert@uni-bamberg.de

Studiengangsbeauftragte und Prüfungsausschussvorsitzende:

Vorsitzende: Prof. Dr. Julia Franz
Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Markusplatz 3 // M3/ R00.05
96047 Bamberg
+49 (0)951 863-1807; pa.ma-erwachsenenbildung@uni-bamberg.de

Struktur des Masterstudienganges Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

(120 ECTS-Punkte in vier Semestern, Vollzeit)

1. Modulgruppe Pädagogik	2. Erwachsenenbil- dung/ Weiterbildung	3. Berufsorientierung	4. Masterarbeit
<p>Allg. Päd. (Basis) 13 ECTS-Punkte (1 Pflicht- und 1 Wahlpflichtmodul)</p> <p>Empirie 15 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)</p>	<p>Erwachsenenbil- dung/ Weiterbildung (Ba- sis) 15 ECTS-Punkte (3 Pflichtmodule)</p> <p>Erwachsenenbil- dung/ Weiterbildung (Vertiefung) 30 ECTS-Punkte (3 Pflichtmodule)</p>	<p>Allgemeine for- schungs- und berufs- qualifizierende Kompetenzen (inklusive Praktikum) (6 Wo.) und</p> <p>Praktikumsbericht 17 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)</p>	<p>(inkl. Begleitseminar) (1 Pflichtmodul)</p>
28 ECTS-Punkte	45 ECTS-Punkte	17 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte

Verfahrenstechnische und organisatorische Hinweise zu Modulprüfungen und Farbenkennzeichnung:

Um eine Modulprüfung abzulegen, ist eine Meldung zur Prüfung erforderlich, die in FlexNow vorzunehmen ist. An- und Abmeldungen zu Prüfungen sind grundsätzlich nur innerhalb eines bestimmten Zeitraums (Meldefrist) möglich. Dabei lassen sich die Modulprüfungen einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisiert (= vom Prüfungsamt verwaltet)
- 2) dezentral organisiert (= von den Lehrstühlen verwaltet „lehrveranstaltungsgebunden“).

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche Meldefristen einher (siehe dazu die Hinweise auf den Internetseiten der Universität bzw. des Studiengangs).

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	An-/Abmeldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	Zentral organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	Dezentral organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

Kennzeichnung der Bearbeitungsfrist im MHB gemäß § 35 Abs. 5 StuFPO MA EBWB:

Die Bearbeitungsfrist einer schriftlichen Hausarbeit und eines Portfolios beträgt 8 Wochen. Die Themenausgabe erfolgt so, dass die Bearbeitungsdauer 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow beträgt.

Schriftliche Erklärung zu Hausarbeit, Portfolio und Masterarbeit

Bei Abgabe einer Hausarbeit, eines Portfolios sowie bei Abgabe der Masterarbeit ist eine schriftliche Erklärung der bzw. des Studierenden einzureichen, dass sie bzw. er die jeweilige Arbeit selbständig verfasst hat und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, dass Zitate kenntlich gemacht sind und die Arbeit noch in keinem anderen Prüfungsverfahren vorgelegt wurde und dass die in unveränderbarer maschinenlesbarer Form eingereichte Fassung mit der schriftlichen Fassung identisch ist.

MA Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Teilzeit (semesterweise wechselbar)

Details zu Formalia und Ablauf sind der sogenannten Teilzeitordnung in der geltenden Fassung zu entnehmen. Ausführungen zur Gestaltung und weiterführende Links sind zu finden unter:

<https://www.uni-bamberg.de/ma-erwachsenenbildung/teilzeit/>

Ein Besuch der Sprechstunde der Fachstudienberatung ist unbedingt zu empfehlen!

Abkürzungsverzeichnis:

ABK	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen
DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
EBWB	Erwachsenenbildung/Weiterbildung
EBWS	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
ECTS	European Credit Transfer System
EFP	Elementar- und Familienpädagogik
Erz.wiss.	Erziehungswissenschaft
HA	Hausarbeit
Hdlgs.	Handlungs-
HS	Hauptseminar
KC	Kerncurriculum
MA	Master
MHB	Modulhandbuch
PÄD	Pädagogik
S	Seminar
SOZPÄD	Sozialpädagogik
SS	Sommersemester
StuFPO	Studien- und Fachprüfungsordnung
SÜ	Seminar/Übung (Kombination aus Seminar und Übung)
Ü	Übung
V	Vorlesung
VÜ	Vorlesung und Übung
WS	Wintersemester
Qualit.	Qualitativ(e) ...
Quant.	Quantitativ(e) ...

Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul	
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulbezeichnung	ab (Semester)
MA EBWB HF Allpäd 1- Bas	Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (historische/ systematische Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	SS 18	Allgemeine Pädagogik - Basismodul I: Pädagogische Anthropologie und Normativität	WS 18/19
MA EBWB HF Allpäd 2- Bas	Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	SS 18	Allgemeine Pädagogik - Basismodul II: Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen	WS 18/19
MA EBWB HF Allpäd 3- Bas	Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	SS 18	Allgemeine Pädagogik – Basismodul III: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	WS 18/19
MA EBWB EMP-A2 (Vorlesung)	Angewandte Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	SS 18	Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	WS 18/19
MA EBWB EMP-B2 (Vertiefung)	Angewandte Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft (Vertiefung)	SS 18	Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	WS 18/19
MA EBWB HF EBWB BAS- A	Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung	SS 18	Basismodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWB HF EBWB BAS-B	Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	SS 18	Vertiefungsmodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWB HF EBWB 1-A	Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung I	SS 18	Basismodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWB HF EBWB 1-B	Handlungsfelder und -kompetenzen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung II	SS 18	Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWB HF EBWB 2- A	Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung I	SS 18	Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWB HF EBWB 2-B	Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung II	SS 18	Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWB HF EBWB ABK-PR-A	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (+Praktikum)	SS 18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum	WS 18/19
MA EBWB HF MA-A	Modul Master-Arbeit	SS 18	Modul Masterarbeit	WS 18/19

Modulbeschreibungen (ohne Module als Auflagen bei der Zulassung)

Allgemeine Pädagogik - Basismodul I: Pädagogische Anthropologie und Normativität	
Empfehlung laut Studienplan	Je nach Studienbeginn im 1., 2. oder 3. Semester
Lehrveranstaltungen	V und S: „Pädagogische Anthropologie und Normativität“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 60min.
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (V und S, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	180 Std.: 60 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können grundlegende Ansätze pädagogischer Anthropologie verstehen, auf Beispiele anwenden, analysieren und ansatzweise beurteilen. Sie können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten pädagogischen Arbeitsfeldern (z.B. Migrationspädagogik, Sexualpädagogik) verstehen, auf Beispiele anwenden, analysieren und ansatzweise beurteilen. Darüber hinaus wissen Studierende um die theoretischen Implikationen der Erziehungs-/ Bildungszielbegründung. Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen. <i>Inhalt:</i> Grundlagen pädagogischer Anthropologie; Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern; Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester (wird angeboten im WS 20/21) Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Allgemeine Pädagogik - Basismodul II: Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen	
Empfehlung laut Studienplan	Je nach Studienbeginn im 1., 2. oder 3. Semester
Lehrveranstaltungen	V und S: „Pädagogische Grundlagen und Bildungsinstitutionen“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 60min.
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (V und S, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	180 Std.: 60 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende kennen grundlegende Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Personen, Situationen) und können diese in ihrer Bedeutung und ihrem Zusammenspiel für den Erziehungs- und Bildungsprozess beurteilen.</p> <p>Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) (zum Teil differenziert) beschreiben.</p> <p>Studierende können relevante Erziehungs- und Bildungsinstitutionen unterscheiden und im Gesamt einer Bildungslandschaft analysieren. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische und didaktische Fragestellungen der Erziehung und Bildung wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p> <p>Studierende können das Spezifische pädagogischer Professionalität und Kompetenz identifizieren. Studierende können in diesem Kontext Antinomien pädagogischen Handelns herausarbeiten und fallspezifisch präzisieren.</p> <p>Studierende haben ein Grundverständnis der Disziplin der Erziehungs- und Bildungswissenschaft gewonnen.</p> <p><u>Inhalt:</u> Elemente pädagogischen Handelns; Grundformen pädagogischen Handelns; Erziehungs- und Bildungsinstitutionen; Grundaspekte pädagogischer Professionalität, disziplinäres Grundverständnis der Erziehungswissenschaft</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.1. („Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft...“) sowie 2.2. („Bildungspolitik, Bildungsrecht...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester (wird angeboten im SS 21) Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Allgemeine Pädagogik – Basismodul III: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung

Empfehlung laut Studienplan	Je nach Studienbeginn im 1., 2. oder 3. Semester
------------------------------------	--

Lehrveranstaltungen	V und S: „Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 60min.
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (V und S, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	180 Std.: 60 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien) benennen sowie traditionelle Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies, Historische Bildungsforschung) einander gegenüberstellen.</p> <p>Studierende können historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen. Studierende können historisch relevante pädagogische Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle nachzeichnen und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart analysieren.</p> <p><i>Inhalt:</i> Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie; historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen sowie historisch relevante pädagogische Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester (wird angeboten im SS 20) Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Basismodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	
Empfehlung laut Studienplan	1. oder 2. Semester
Lehrveranstaltungen	V und S: „ Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft “
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 90 min.
ECTS-Punkte	7
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (V und S, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	210 Std.: 60 Std. Präsenz 150 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Die Studierenden kennen Modelle, Perspektiven etc. der Wissenschaftstheorie und können diese selbstständig analysieren und auf Probleme anwenden. Vorlesung und Übung bieten hierzu einen breiten Überblick. <u>Inhalt:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Theoriemodelle in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft - Wissenschaftstheoretische Grundlagen - Epistemologie und Methodologie erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Forschung - Perspektiven, Wenden und Moden in pädagogischen Aussagensystemen - Konstitutive und regulative Prinzipien pädagogischen Handelns und Denkens - Allgemeine Pädagogik als Lebenslaufwissenschaft im Verhältnis zu anderen Systemen (Wissenschaft, Rechts-, Gesundheitssystem, Politik, Ökonomie) - Pädagogik als konstruktive Handlungswissenschaft im Spannungsfeld von Theorie, Empirie und Praxis
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere der Studieneinheit 6.2 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung).
Angebotshäufigkeit	Jedes SS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	
Empfehlung laut Studienplan	1. + 2. Semester Fachlich vorausgesetzt und deshalb dringend empfohlen sind Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen empirischen Methoden auf dem Niveau der Bachelor-Pädagogik-Module Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik
Lehrveranstaltungen	V und S: "Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft"
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Test (in VL) Die Dauer der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/ Seminar (V und S , 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 60 Std. Präsenz 90 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende haben ein vertieftes Verständnis strukturentdeckender und strukturprüfender Verfahren. Sie sind in der Lage, komplexere statistische Berechnungen und qualitative Analyseverfahren zu interpretieren und kritisch zu reflektieren. Sie können Vor- und Nachteile einzelner Erhebungsverfahren situationsangemessen diskutieren und für eine gegebene Fragestellung geeignete Erhebungs- und Auswertungsverfahren benennen. Sie können darüber hinaus die Reichweite empirischer Forschungsmethoden abschätzen und die Angemessenheit der Methodwahl für die Beantwortung gegebener Forschungsfragen beurteilen. <i>Inhalte:</i> Fallvergleiche Typenbildung Modellbildung Multivariate Verfahren
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“...) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	PD Dr. Matthias Borgstede, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	
Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester Fachlich vorausgesetzt und deshalb dringend empfohlen sind Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen empirischen Methoden auf dem Niveau der Bachelor-Pädagogik-Module Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik
Lehrveranstaltungen	a) S: Quantitative Forschungsmethoden (Vertiefungsseminar) b) S: Qualitative Forschungsmethoden (Vertiefungsseminar) c) S: Forschungsseminar
Sonstige Hinweise	Anerkennungsmöglichkeiten für a) und b) durch Kurse der VHB; Für eine aktuelle Übersicht siehe: https://www.uni-bamberg.de/ma-erwachsenenbildung/ordnungen/
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfungen
Modulprüfung	Hausarbeit , (benotet) in Seminar c), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (S, 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständiges Anfertigen einer empirischen Forschungsarbeit
Workload	300 Std.: 90 Std. Präsenz, 210 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung einer empirischen Forschungsarbeit Veranstaltung a) 3 ECTS Veranstaltung b) 3 ECTS Veranstaltung c) 4 ECTS
Kompetenzerwerb	Studierende kennen verschiedene strukturentdeckende und strukturprüfende Verfahren und können diese in der Praxis umsetzen. Sie sind in der Lage, eigene empirische Untersuchungen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Studierende können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln und zu ihrer Beantwortung geeignete Verfahren auswählen. Sie können die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden gegeneinander abwägen und situationsangemessene, methodisch fundierte Entscheidungen treffen. <u>Inhalte:</u> Methodologische Grundlagen empirischer Forschung Fallbasierte und variablenbasierte Modellbildung Methoden der Datengenerierung und Datenanalyse Interpretation und Kommunikation von Forschungsergebnissen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	PD Dr. Matthias Borgstede, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Basismodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltung	V: „Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 90 min.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Sie sind in der Lage, normative Perspektiven der Erwachsenenbildung von deskriptiven und empirischen Perspektiven zu unterscheiden. Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung darstellen und theoretisch reflektieren. Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/ oder der Allgemeinen/ politischen/ kulturellen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung - Didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung - Institutionen und Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 5 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. m. der Studienrichtung EB/WB)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Vertiefungsmodul: Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	Drei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich des Vertiefungsmoduls Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Portfolio zu den drei gewählten Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeabschluss in FlexNow (Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt nach der Belegung des dritten Seminars)
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Sonstige Hinweise	Bei der Modulprüfung „Portfolio“ handelt es sich um eine veranstaltungsübergreifende Prüfungsform. Es werden zu jeder besuchten Veranstaltung spezifische Reflexionsfragen bzw. -aufgaben bereitgestellt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	300 Std.: 90 Std. Präsenz 210 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltungen mit Modulprüfung je 3,33 ECTS
Kompetenzerwerb	Die Studierenden lernen, theoretische sowie didaktisch-methodische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung zu differenzieren und in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Erwachsenen- und Weiterbildung zu reflektieren. Durch die Wahl unterschiedlicher Vertiefungsbereiche können die Studierenden ein eigenes thematisches Kompetenzprofil erstellen. Die Reflexion und Verknüpfung der in den Veranstaltungen angebotenen Inhalte wird durch die Modulprüfung Portfolio, bei der Studierende Reflexionsaufgaben zu den einzelnen Inhalten erhalten, strukturierend unterstützt. <i>Mögliche Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der theoretischen Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung - Didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung - Handlungsfelder und Zielgruppen berufsbezogener Weiterbildung und Allgemeiner/ politischer/ kultureller Erwachsenenbildung
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 5 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. m. der Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Basismodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltung	V: „Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (benotet), 90 min.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können die Grundlagen des Lernens Erwachsener und der professionellen Handlungsform des Lehrens in der Erwachsenen- und Weiterbildung reflektieren sowie die Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen systematisch betrachten.</p> <p>Sie können die Handlungen des Lehrens und Lernens miteinander in Beziehung setzen und theoriegeleitet reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Bedeutung und Ausgestaltung von Lehrformen in unterschiedlichen Handlungsfeldern mit differenzierten Rahmenbedingungen nachzuvollziehen und sind in der Lage, eigene Lehrkonzepte zu entwickeln. Die Studierenden können Lehrformen in unterschiedliche didaktische Handlungsfelder systematisch einordnen und unter professionstheoretischen Gesichtspunkten reflektieren.</p> <p><u>Mögliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des Lernens von Erwachsenen und Lehrens für Erwachsene - Überlegungen zum Verhältnis von Lehren und Lernen - (Professions-)Theorien und Reflexionen zur Handlungsform des Lehrens - Differenzierung didaktischer Handlungsebenen
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltungen	Zwei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich des Vertiefungsmoduls: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat (30 min.) mit Hausarbeit in einer der beiden Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
Sonstige Hinweise	Die Modulprüfung Hausarbeit kann je nach Veranstaltung die Form eines Forschungs-, Konzept- oder Projektberichts annehmen.
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	300 Std.: 90 Std. Präsenz 210 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 7 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 3 ECTS
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können sich in diesem Modul differenziert mit unterschiedlichen professionellen Praktiken der Erwachsenen- und Weiterbildung auseinandersetzen und hier ein interessengeleitetes Kompetenzprofil entwickeln.</p> <p>In den Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils spezifische professionelle Praktiken in unterschiedlichen erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern exemplarisch beleuchtet. Beispielsweise können Studierende die Handlungsformen "Lernen und Beraten", "Planen und Entwickeln" oder "Evaluieren und Messen" theoretisch erfassen und in unterschiedlichen Handlungskontexten (z.B. Allgemeine Erwachsenenbildung, Kulturelle Erwachsenenbildung; Politische Erwachsenenbildung; Betriebliche Weiterbildung; Personalentwicklung; Digitale Lehrkonzepte) konzeptionell entwickeln und durchdringen. Mit dem Modul wird weiter darauf abgezielt, dass Studierende diese differenzierten Handlungspraktiken theoretisch einordnen und praktisch reflektieren können. Zudem können Studierende die Fähigkeit erwerben, eine forschungs- und reflexionsorientierte Perspektive auf die erwachsenenpädagogisch bedeutsamen und miteinander verflochtenen Themen der Professionalisierung und des didaktischen Handelns zu entwickeln.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Handlungspraktiken in unterschiedlichen Feldern der Erwachsenenbildung und Weiterbildung - Forschungsorientierte Perspektiven auf Professionalität und didaktisches Handeln
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltung	V: „Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (benotet), 90 min.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können das Feld der Erwachsenenbildung und Weiterbildung strukturlogisch und systematisch vor dem Hintergrund organisationstheoretischer Überlegungen bestimmen. Sie lernen die Struktur des Weiterbildungssystems kennen und können dessen Besonderheiten benennen.</p> <p>Die Studierenden können entsprechend theoretische Perspektiven nutzen, um das Feld systematisch zu reflektieren, kennen grundlegende Forschungsarbeiten zu diesen Bereichen und können aus der Theorie und Empirie Überlegungen zur Gestaltung erwachsenenpädagogischer Praxis ableiten.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische und empirische Erkenntnisse zu Organisationen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung - Theoretische und empirische Perspektiven auf Strukturen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltungen	Zwei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich des Vertiefungsmoduls: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit in einer der beiden Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeabschluss in FlexNow
Sonstige Hinweise	Die Modulprüfung Hausarbeit kann je nach Veranstaltung die Form eines Forschungs-, Konzept- oder Projektberichts annehmen.
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	300 Std.: 60 Std. Präsenz 240 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 7 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 3 ECTS
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können sich in diesem Modul differenziert mit unterschiedlichen Systemebenen im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung auseinandersetzen und ein interessengeleitetes Kompetenzprofil entwickeln.</p> <p>In den Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils spezifische Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung betrachtet. Studierende lernen die Bedeutung von Organisationen im Kontext der Erwachsenen- und Weiterbildung zu reflektieren, die Systematik des Handlungsfeldes aus gesellschaftlichen und internationalen Perspektiven zu beleuchten und die Handlungslogik betrieblicher Weiterbildung im Kontext von Personalentwicklung zu betrachten. Mit der Forschungswerkstatt „Organisationen“ wird es Studierenden ermöglicht, einen forschungsgeleiteten Blick auf die Funktionsweise erwachsenenpädagogischer Organisationen zu entwickeln. Dabei werden Studierende eigenes empirisches Material erstellen und analysieren oder mit bestehendem empirischen Material arbeiten.</p> <p><u>Mögliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale und gesellschaftliche Perspektiven auf Erwachsenen- und Weiterbildung - Organisationstheoretische Perspektiven - Strukturen berufsbezogener und gesellschaftsbezogener Erwachsenenbildung (z.B. Personalentwicklung, betriebliche Weiterbildung, kulturelle, politische Bildung)
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz , Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester
Lehrveranstaltungen	a. Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung b. S.: Praktikumsbegleitung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Absolvieren des Praktikums Bestehen der Modulprüfung Im Rahmen des Moduls „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum“ ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von insgesamt mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung oder Personalentwicklung oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer Hausarbeit (Praktikumsbericht) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.
Modulprüfung	Hausarbeit (Praktikumsbericht) (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow.
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), Einzelarbeit Praktikumsbegleitung (1 SWS)
Workload	300 Std.: 280 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Prüfungsvorbereitung 20 Std. Praktikumsbegleitung
Kompetenzerwerb	Studierende können berufliche Handlungsanforderungen in unterschiedlichen berufs- und forschungsbezogenen Feldern der Erwachsenen- und Weiterbildung benennen und einordnen sowie eigenerlebte darauf bezogene Praxiserfahrungen aus unterschiedlichen theoretischen und didaktischen Perspektiven reflektieren. Studierende kennen unterschiedliche Ansätze zur Differenzierung unterschiedlicher Wissensformen des Theorie-Praxis-Verhältnisses sowie erwachsenpädagogische Kompetenzbeschreibungen und können diese Wissensbestände für die Reflexion ihrer eigenen beruflichen Rolle und des eigenen Professionalisierungsprozesses nutzen und anwenden.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4: 4.3 Handlungskomp. u. Arbeitsfelder der EB/WB des KC der DGfE MA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. d. Stud.richtung EB/WB
Angebotshäufigkeit	Jedes SS (Veranstaltung: Praktikumsbegleitung) Jedes WS und SS Praktikum
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung	
Empfehlung laut Studienplan	2. (+ 3.) (+ 4.) Semester
Lehrveranstaltungen	Zwei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich "Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung"
Sonstige Hinweise	Anerkennungsmöglichkeit der vhb-Kurse „Entwicklung und Implementation virtueller Lehr-/ Lernumgebungen“ und „Social Media in Lehre und Bildung“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Portfolio (unbenotet) in einer der beiden Veranstaltungen; Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	7
Status des Moduls	Pflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (4 SWS), selbstständige Gruppenarbeit, Einzelarbeit
Workload	150 Std.: 50 Std. Präsenz 90 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 5 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 2 ECTS
Kompetenzerwerb	Studierende können mikrodidaktische Konzepte für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung entwickeln und deren Durchführung exemplarisch methodisch-didaktisch erproben und/ oder makrodidaktische Programmgestaltungen konzeptionieren und evaluieren und/ oder Kommunikationsprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis reflektieren, die beispielsweise bei Kooperationen, der Beantragung von Fördergeldern oder bei Projekt- und Qualitätsmanagementberichten, relevant sind. Dabei lernen sie in der Praxis Kommunikationsformen näher kennen. <u>Mögliche Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mikro- und makrodidaktische Konzepte für Veranstaltungen und Programme der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; - Didaktisch-methodische Übungen - Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; - Kommunikationsformen in der Praxis
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4: 4.3 Handlungskompetenz u. Arbeitsfelder der EB/WB des KC der DGfE MA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. d. Stud.richtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Modul Masterarbeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Modulen im Umfang von 60 ECTS-Punkten
Empfehlung laut Studienplan	4. Semester
Lehrveranstaltung	S: „Begleitung der Masterarbeit“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Masterarbeit, 6 Monate
ECTS-Punkte	30
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Masterarbeit
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Begleitung der Masterarbeit“ (2 SWS), selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung (forschendes Lernen)
Workload	900 Std.: 30 Std. Präsenz 870 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der Masterarbeit
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens definieren, generalisieren und selbstständig anwenden.</p> <p>Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine pädagogische Problemstellung der Teildisziplin Erwachsenenbildung/ Weiterbildung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur oder Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen und der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung im Besonderen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.</p> <p>Im Seminar werden Studierende in den unterschiedlichen Phasen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten begleitet und erwerben Kompetenzen hinsichtlich kollegialer Beratungsprozesse.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht dem Strukturmodell für einen MA-Studiengang Erziehungswissenschaft mit Einführung in die Studienrichtung EB/WB (120) des KC Erz.wiss. der DGfE</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Module, die zu absolvieren sind, wenn die Zulassung zum Studium unter Auflagen erteilt wurde:

Für die Zulassung zum Masterstudiengang ist der Nachweis von Kompetenzen in Forschungsmethoden in fachlich einschlägigen Modulen im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten nachzuweisen.

Bewerberinnen und Bewerber, die diese Zugangsvoraussetzung nicht oder nicht in vollem Umfang erworben haben, werden mit der Auflage zugelassen, dass bis zu drei der folgenden Module, die jeweils mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen werden und auf die jeweils 5 ECTS-Punkte entfallen, spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters nachzuweisen sind:

- 1) Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden,
- 2) Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden,
- 3) Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik

Der Umfang der Auflage ist dabei von den Kompetenzen abhängig, die im Rahmen der Bewerbung für den Masterstudiengang nachgewiesen werden.

Die Modulbeschreibungen für diese Module sind im Modulhandbuch für den Bachelorstudien- gang Pädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg enthalten.